

<b>(Teil-) Projektnummer</b>	A52-G10-NW-T2-NW
<b>Straße</b>	A 52 AK Mönchengladbach - AK Neersen
<b>Einstufungsvorschlag BVWP-E</b>	Weiterer Bedarf (WB)
<b>Geplante Maßnahme</b>	Erweiterung auf 6 Fahrstreifen
<b>Verfahrensstand</b>	Vorentwurf
<b>LABÜ-Aktenzeichen</b>	MG/VIE 36-02.05 ST

### **Bewertung des Vorhabens**

#### **Bedarf / Alternativen**

Ausweislich der manuellen Verkehrszählungen hat der Verkehr zwischen 2005 und 2010 auf dem Abschnitt stark abgenommen:

Zählstelle	2005	2005	2010	2010
	Kfz / 24h	LKW-Anteil	Kfz / 24h	LKW-Anteil
AK MG (A61) – MG-Nord	76.500	9,4	64.200	11,5
AS MG-Nord – MG-Neuwerk	81.100	9,3	75.100	8,3
AS MG-Neuwerk – AK Neersen	78.600	8,8	73.900	9,5

<http://www.bast.de/DE/Statistik/Verkehrsdaten-Downloads/2010/Manuelle-Zaehlung-2010.html>

Ein Bedarf für einen Ausbau auf 6 Streifen wird nicht gesehen; der derzeitige Ausbaustandard mit vier Fahrstreifen reicht aus, die vorhandenen ca. 74.000 Kfz/24h (Lkw-Anteil max. 11,5 %) und zu erwartenden Verkehrsmengen aufzunehmen.

Der Anmeldung wurde keine Alternativenprüfung zugrunde gelegt.

Als Alternative wäre hier ein Ausbau im vorhandenen 4-streifigen Bestand auf einen RQ 31 nach RAA zu prüfen.

#### **Eingriff in Natur und Landschaft**

Der betreffende Streckenabschnitt verläuft fast vollständig innerhalb bzw. angrenzend an BSLE und RGZ, zwei BSN betroffen.

Er zerschneidet die Verbundfläche von herausragender Bedeutung „Bockerter Heide, Grossheide und Bistheide“ (VB-D-4704-004), die auch landesplanerisch als GSN (D\_NR-112) festgesetzt ist und in verschiedene NSG umgesetzt wurde. Betroffen ist ein Mosaik verschiedener Biotopie wie ehemals als Niederwald genutzte Birken-Eichen- und Buchen-Eichenwälder, feuchtem, extensiv genutztem Grünland sowie trockenen und feuchten Heideflächen und nährstoffarmen Kleingewässern. Das Gebiet dient am Rand eines stark verdichteten Siedlungsraums als wichtiges Rückzugsgebiet für die Fauna, darunter gefährdete Brutvogelarten wie Baumfalke, Dorngrasmücke und Nachtigall. Außerdem beherbergt es den streng geschützten Kammmolch.

Ein Ausbau des Streckenabschnitts würde die Barrierewirkung und die Verlärmung der angrenzenden geschützten Gebiete sowie die Beeinträchtigung der stickstoffempfindlichen Biotoptypen verstärken.

Die Flächen entlang des Streckenabschnitts sind fast vollständig als LSG mit großer Bedeutung für die Naherholung ausgewiesen, darunter große Waldgebiete (Verbundfläche herausragender Bedeutung VB-D-4704-010 „Waldgebiet an Schwarzbach und Alsbach“). Die Funktionen dieses Lebensraums und Erholungsgebiets würden durch einen Ausbau der A52 noch stärker beeinträchtigt.

#### **Forderung:**

**Streichung aus dem BVWP**